

Anlage 2 c)

Modulbeschreibungen Schwerpunkt IGP Klavier

Lesefassung vom 01.09.2017

Vorbemerkung:

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – IGP Klavier.....	3
Schwerpunktmodul 2 – IGP Klavier.....	4
Schwerpunktmodul 3 – IGP Klavier.....	5
Schwerpunktmodul 4 – IGP Klavier.....	7
Ensemblemodul 1 - Klavier.....	8
Ensemblemodul 2 – IGP Klavier.....	10
Ensemblemodul 3 – IGP Klavier.....	11
Ensemblemodul IGP.....	12
Musikalische Theorie und Historie 1.....	13
Musikalische Theorie und Historie 2.....	15
Musikalische Theorie und Historie 3.....	17
Musikalische Analyse.....	19
Musikpädagogik 1 - IGP Klavier.....	21
Musikpädagogik 2 für IGP Klavier.....	23
Musikpädagogik 3 - IGP Klavier.....	25
Musikpädagogik 4 – IGP Klavier.....	26
Musikleben an der HfM.....	28
Markt, Recht und Kommunikation.....	30
Modul Bachelorarbeit.....	31

Schwerpunktmodul 1 – IGP Klavier

Modulcode: SPM 1 – KI IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Klavier

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Musizieren auf professionellem Niveau notwendig sind. Der Student kennt Methoden und Arbeitsweisen, die ihm eine fortschreitende Erweiterung seiner pianistischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Er kann Repertoire unterschiedlicher Epochen entsprechend seiner Ausgangslage in musikalischer und technischer Hinsicht angemessen interpretieren.

Im Laufe des Moduls eignet sich der Student musikalische, physische und soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Improvisation an. Der Student erwirbt unter Berücksichtigung seines jeweiligen Niveaus grundlegende Kenntnisse im Bereich der traditionellen, avantgardistischen und frei kombinierten polystilistischen Improvisation. Darüber hinaus lernt er das Spiel zum Disc-Flügel und die interaktive Zusammenarbeit mit Partnern kennen. Zunehmend werden Hemmungen und Ängste abgebaut.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.
- Gruppenunterricht Improvisation (Orientierung an Zweiergruppen) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im Hauptfach mit Sololiteratur.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – IGP Klavier“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – IGP Klavier

Modulcode: SPM 2 – KI IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Klavier

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student erweitert in diesem Modul seine musikalisch-technischen Kompetenzen und vertieft sein Stilempfinden. Er kann diese Fähigkeiten in Werken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen einer späteren musikpädagogischen und künstlerischen Tätigkeit orientiert ist. Zudem arbeitet er bewusst an der Weiterentwicklung seiner Fähigkeit, hinreichend entspannt zu spielen.

Im Bereich der Improvisation hat der Student seine musikalischen, physischen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt und vertieft. Er erweitert und differenziert seine improvisatorischen Fähigkeiten im traditionellen, avantgardistischen und frei kombinierten polystilistischen Bereich.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.
- Gruppenunterricht Improvisation (Orientierung an Zweiergruppen) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – IGP Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation mit Sololiteratur.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – IGP Klavier“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 3 – IGP Klavier

Modulcode: SPM 3 – KI IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Klavier

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Der Student hat sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire angeeignet.

Im Bereich Improvisation werden die in den Vorgängermodulen erworbenen musikalischen, physischen, psychischen und sozialen Fähigkeiten des Studenten erweitert und vertieft. Der Student kennt und bewältigt die verschiedenen Möglichkeiten des Improvisierens. Außerdem erwirbt der Student pädagogische, methodische und psychologische Kenntnisse für seine zukünftige Tätigkeit als Improvisationslehrer an den Musik- bzw. Hochschulen. Somit wird ein reichhaltiges Erfahrungs- und Kompetenzspektrum erarbeitet.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.
- Gruppenunterricht Improvisation (Orientierung an Zweiergruppen) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – IGP Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – IGP Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation mit Sololiteratur sowie
- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.) im Bereich Improvisation (1. Traditionelle Improvisation nach gegebener Harmonierfolge; 2. Moderne virtuose Improvisation nach eigener Strukturfolge; 3. Improvisation zu einer Partner-Vorgabe (z. B. Disc-Flügel); (Vorbereitungszeit für 1. und 2.: 15 Min.)
- und eine mündliche Prüfung (5 Min.) zu den Inhalten der Improvisation.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – IGP Klavier“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 33 Credits erworben werden, der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation mit Sololiteratur, die dreifach gewichtet wird, und aus der Benotung der Prüfungsleistungen im Bereich Improvisation, die in ihrer

Gesamtheit einfach gewichtet werden. Die Prüfungsleistungen des Bereichs Improvisation werden wie folgt gewichtet: Künstlerische Präsentation: dreifach; Mündliche Prüfung: einfach.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 4 – IGP Klavier

Modulcode: SPM 4 – KI IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Klavier

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student vertieft seine bisher erworbenen musikalischen, stilistischen und instrumentalen Fähigkeiten. Er ist in der Lage, auch anspruchsvolle Literatur weitgehend selbständig einzustudieren und beherrscht Methoden, die ihm auch in einem begrenzten Zeitrahmen ein effektives künstlerisches Arbeiten ermöglichen. Sein Repertoire umfasst nunmehr alle Epochen bis hin zur Musik des 20./21. Jahrhunderts. Er ist in der Lage, auch anspruchsvolle Programme eigenständig zu planen, einzustudieren und überzeugend vorzutragen. Seine in zahlreichen Vorspielsituationen erworbenen Erfahrungen führen zu einem zunehmend souveränen, seiner Persönlichkeit entsprechenden Podiumsverhalten. Zum Abschluss dieses Moduls erweist sich der Student als eine gereifte Persönlichkeit, die den vielfältigen Anforderungen der musikpädagogischen und künstlerischen Arbeitsfelder in künstlerischer Hinsicht gerecht zu werden vermag.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2– IGP Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – IGP Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 45 min. künstlerischen Präsentation mit Sololiteratur.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ensemblemodul 1 – Klavier

Modulcode: Ens1 – Kl (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erhalten die Studierenden auf der Grundlage vorangegangener Erfahrungen systematische Einblicke in die Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines kammermusikalischen Klangbildes. Sie kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten. Im Hochschulchor erleben sie chorische Arbeit und erweitern dadurch ihre musikalische Perspektive.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Projekt Kammermusik (Probenarbeit 0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier bzw. IGP Klavier in den künstlerischen Bachelorstudiengängen notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹ und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulchores.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch der Module „Ensemblemodul 2 – Klavier“ und „Ensemblemodul 2 – IGP Klavier“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

¹ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Minuten treffen kann.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Ensemblemodul 2 – IGP Klavier

Modulcode: Ens2 – Kl IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre in dem Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten. Sie erweitern ihr Repertoire und sind zu stilistischer Differenzierung in der Lage. Auf der Basis gewachsener Teamfähigkeit besitzen sie das Vermögen, ihre Probenarbeit selbständig zu planen und effizient zu gestalten. Sie sind in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Flexibilität in das Ensemble einzufügen. Im Hochschulchor erleben sie chorische Arbeit und erweitern dadurch ihre musikalische Perspektive.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14-tägig 60 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 1 – Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten² und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulchores.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 3 – IGP Klavier“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

² Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15--20 Minuten treffen kann.

Ensemblemodul 3 – IGP Klavier

Modulcode: Ens3 – Kl IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die in den Vorgängermodulen angelegten Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Modul weiter differenziert. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und -fähigkeiten kammermusikalischen Musizierens und können diese auch auf dem Podium überzeugend unter Beweis stellen. Mit zunehmender Souveränität sind sie in der Lage, sich in ihr Ensemble zu integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie nehmen ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat zunehmend souverän wahr und bauen ihre Reaktionsfähigkeit und Flexibilität hinsichtlich Phrasierung, Agogik sowie ggf. Intonation weiter aus. Die Studierenden sammeln je nach Instrument und persönlicher Neigung kammermusikalische Erfahrungen über unterschiedliche Epochen und/oder in unterschiedlichen Ensembles oder widmen sich der Vertiefung und Intensivierung etablierter Ensemblearbeit.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14-tägig 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Ensemblemodul 1 – IGP Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 2 – IGP Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten³ und aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul IGP“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 6 Credits erworben, der Arbeitsaufwand umfasst 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

³ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15-20 Minuten treffen kann.

Ensemblemodul IGP

Modulcode: Ens IGP (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden die Studierenden in die Lage versetzt, Ensemblerepertoires mit zunehmender künstlerischer Selbständigkeit einzustudieren und zur Aufführung zu bringen. Sie vertiefen dabei ihre ensemblemusikalischen Erfahrungen und ihr Repertoire wahlweise im Bereich der Alten oder der Neuen Musik. Auf der Grundlage zentraler kammermusikalischer und probentechnischer Fertigkeiten sind sie imstande, komplexe Ensemble-musikalische Zusammenhänge zu erfassen, teamorientiert zu erarbeiten und angemessen wiederzugeben. Mit wachsender Selbstverständlichkeit können sie innerhalb des Ensembles musikalisch interagieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Alte Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester oder Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Module „Ensemblemodul 3 – IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte“ „Ensemblemodul 3 – IGP Klavier“ bzw. „Ensemblemodul 2 – Gesang“ notwendig sind sowie die bestandene Modulprüfung des „Ensemblemodul 2 – IGP Orchesterinstrumente/ Blockflöte“, „Ensemblemodul 2 – IGP Klavier“ bzw. „Ensemblemodul 1 – Gesang“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation im Umfang von 15 Minuten zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte und IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.
Empfohlenes Fachsemester: 7.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 3 Credits erworben. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Semester angeboten.

Musikalische Theorie und Historie 1

Modulcode: TuH 1 K/MK (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student ist in der Lage, wesentliche Aspekte von Musik als Geschichte bis ca. 1730 beispielhaft darzustellen. Er erlangt die Fähigkeit, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren, einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen und diese Erkenntnisse der eigenen künstlerischen Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar zu machen. Analog dazu entwickelt er in Musiktheorie ein satztechnisches und analytisches Verständnis der Musik dieser Zeit; dazu gehören die satztechnische wie theoretische Beherrschung der Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Grundsätze der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln). Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1800 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Vorlesung Musikpraxis unter hist. Aspekt (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“).

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt IGP Klavier, Klavier bzw. Musiktheaterkorrepetition in den künstlerischen Bachelorstudiengängen notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 90-minütigen Klausur zu musikgeschichtlichen Fragestellungen,
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden),
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung,
- eine Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkt Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zur Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester.

Musikalische Theorie und Historie 2

Modulcode: TuH 2 – D/K/MK (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von 1730 bis 1900. Der Studierende soll Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft darstellen und analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen erfassen und beurteilen können, sowie musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamtulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren können. Hinsichtlich der künstlerischen Praxis sollen überdies Kompetenzen vermittelt werden, durch die die Studierenden in der Lage sind, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernt der Studierende die satztechnische wie theoretische Beherrschung der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax. Dazu gehören die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen. Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen. Er ist in der Lage, sowohl unterschiedliche Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktische Modelle am Klavier darzustellen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“).

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten,
- 2 Prüfungsleistungen zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls: einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden) und eine klavierpraktischen Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst,
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musik ab 1900. Der Studierende ist in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren. Er kann wesentliche Aspekte des umfassenden Bereichs der Neuen Musik im Zusammenhang mit den erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs darstellen und die unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts in ihrer Vielfalt verstehen und historiographische Modelle reflektieren. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der Zwölftontechnik, modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt ist auf den Aspekt der Interpretation beispielhaft behandelter Werke aus allen Bereichen der Neuen Musik zu legen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütige Klausur im Bereich Musikgeschichte,
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Analyse

Modulcode: MuAn

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Zentrums für Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende ist vertraut mit wichtigen analytischen Methoden, die er kritisch zu beurteilen und anzuwenden weiß. Er ist in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen,
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können,
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben,
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden.
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Der Studierende hat den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse,
- einem Referat zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester,
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP

Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen

Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogik 1 – IGP Klavier

Modulcode: MP1 – IGP Kl (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen und psychologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Durch frühzeitige Vermittlung geeigneter Übestrategien sollen die Belastungen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Die Studenten werden mit den Grundsätzen des auswendigen Vortrags vertraut gemacht und vertiefen diese Fähigkeiten in der Praxis. Physioprophylaktische Maßnahmen zielen auf die Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit ab. Die Studenten sind in der Lage, ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen zu beschreiben und zu reflektieren. Sie besitzen erste Kenntnisse in den Bereichen der musikalischen Entwicklungs- und Begabungspsychologie, des musikalischen Lernens und der physiologischen Voraussetzungen des Instrumentalspiels. Auf der Basis dieser Kenntnisse können sie ihr eigenes Üben kritisch hinterfragen und verbessern. In Vorbereitung der eigenen späteren Unterrichtstätigkeit verfügen sie einerseits über ein methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung inneren Hörens (Solmisation) sowie der Rhythmus- und Körperschulung und haben andererseits Einblick in unterschiedliche Zielbestimmungen von Instrumentalunterricht. Sie beherrschen die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Informationen zu musikpädagogischen Fragestellungen zu sammeln und für Dritte nachvollziehbar zu dokumentieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS),
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester,
- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Übung Physioprophylaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS),
- Gruppenunterricht Rhythmik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Vorausgesetzt werden musikalische Fähigkeiten, die im Rahmen der Aufnahmeprüfung im Klavier sowie den theoretischen Fächern überprüft werden. Ferner ist eine grundsätzliche pädagogische Eignung erforderlich, die ebenfalls durch die Aufnahmeprüfung (musikpädagogisches Eignungsgespräch) festgestellt wird.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) zu den Inhalten des Moduls.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogik 2 – IGP Klavier“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogik 2 – IGP Klavier

Modulcode: MP 2 – IGP KI (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, Instrumental- bzw. Gesangunterricht sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht auf der Basis differenzierter Beurteilungskriterien zu evaluieren. Sie verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Die Studierenden kennen die relevanten Werke der instrumentalpädagogische Fachliteratur und können auf der Basis dadurch erworbener physiologischer, psychologischer und musikpädagogischer Kenntnisse, musikalische Fähigkeiten und instrumentale Spielbewegungen bei Anfängern und Fortgeschrittenen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen instrumentalpädagogischen Literatur (Schulwerke etc.) beurteilen. Sie kennen den Arbeitsalltag eines Instrumentallehrers und haben Einblick in die vielfältigen inhaltlichen und organisatorischen Aspekte von Musikschularbeit. Sie besitzen erste Kenntnisse im Vorbereiten von Unterricht. Die Studierenden haben ihr methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung des inneren Hörens sowie der Rhythmus- und Körperschulung erweitert. In einem Pädagogischen Projekt haben sie die Gelegenheit, sich mit einem der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen schwerpunktmäßig auseinanderzusetzen

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik II/Musikpädagogik“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Hospitationspraktikum an einer VdM-Musikschule (ca. 10 Std.),
- Vorlesung „Methodik 1“ (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester,
- Projekt oder Workshop „Musikpädagogische Vertiefung“ (ca. 15 Std.) über ein Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen in den Bereichen „Musikalisches Lernen“, „Begabungs- und Entwicklungspsychologie“ sowie „Musikphysiologie“, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer:

- einer mündlichen Prüfung (30 Min.) zu den Inhalten der Methodik
- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Einbeziehung der übrigen Inhalte des Moduls, ca. 4 Seiten).

Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind im Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik II“ mündliche Beiträge im Rahmen der Semindiskussion zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musikpädagogik 3“ notwendig sind.
Empfohlenes Fachsemester 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der mündlichen Prüfung, die zweifach gewichtet wird, und aus der Benotung des Berichts zum Hospitationspraktikums, der einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Musikpädagogik 3 – IGP Klavier

Modulcode: MP 3 – IGP KI (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten besitzen ein breites Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkt sowie einen breiten Überblick über die Klavierliteratur unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten und können deren Eignung hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Sie kennen Spiel- und Bauweise des Klaviers in Geschichte und Gegenwart. Die Studenten haben erste Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht auf den unterschiedlichen Eben gesammelt (Anfänger, Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht), erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen. Sie wissen um unterschiedliche Möglichkeiten der Begabungsförderung und sind in der Lage, Begabungen einzuschätzen und entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Instrumentalunterricht professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Methodik (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Klavierliteraturkunde (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester,
- Lehrpraxis-Übungen (2 SWS; wöchentlich 120 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen in den Bereichen „Evaluation von Unterricht“ (Instrumentaldidaktik II) und „Methodik“, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) zu den Inhalten des Moduls,
- einer Hausarbeit zu einer methodischen Fragestellung.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Credits, Arbeitsaufwand, Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetische Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Musikpädagogik 4 – IGP Klavier

Modulcode: MP 4 – IGP KI (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten besitzen grundsätzliche Kenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden. Sie haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten. Sie können die stimmphysiologisch-musikalische Ausgangslage bzw. die technisch-musikalische Ausgangslage eines Schülers schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv verändern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren, sie setzen ihre eigenen instrumentale Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die dem Schüler zu einem lustvollen eigenen Musizieren sowie zu einem strukturierten und sinnvollen Üben verhelfen. In einem Pädagogischen Projekt haben sie die Gelegenheit, sich mit einem der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen schwerpunktmäßig auseinanderzusetzen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Gruppenunterricht Lehrpraxis (2 SWS; wöchentlich 120 Min.) über zwei Semester,
- Hospitationspraktikum (10 h) an einer Musikschule des VdM,
- Projekt oder Workshop „musikpädagogische Vertiefung“ (ca. 15h) über ein Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikpädagogik 2 – IGP Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3 – IGP Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit (Konzertpädagogische Präsentation eines Kinder- oder Jugendkonzertes; Dauer: 4 Wochen) oder alternativ dazu aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.) zu den Inhalten des Moduls,
- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Berücksichtigung der übrigen Inhalte des Moduls, ca. 4 Seiten) sowie
- zwei Lehrproben (Anfänger- und Fortgeschrittene) á 40 Min. inkl. mündlicher Prüfung (Auswertung der Lehrproben).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Credits, Arbeitsaufwand, Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Pädagogischen Präsentation bzw. der mündlichen Prüfung und der Lehrproben. Die Auswertung des Hospitationspraktikums wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Verantwortlicher Dozent: N.N.^{*4}

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Nach Beendigung des Moduls kennen die Studenten Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z.B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen). Sie sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie in Ansätzen auch der künstlerischen Leistung einfließen lässt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Nachweis über die besuchten Veranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Bachelorstudiengänge:

- alle Schwerpunkte (außer Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, Komposition (nur bei Wahl der Musizierpraxis mit Klavier) und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.
- Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente bzw. IGP Klavier bzw. IGP Gesang bzw. Vertiefungsfach Lehramt Musik
- Es kann als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Dirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

* Den Teilnahme nachweis "Musikleben an der HfM" bitte ohne Unterschrift des Modulverantwortlichen direkt im Studierendensekretariat abgeben

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Verantwortlicher Dozent: Koordination Berufseinstieg

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts und der Vertragsgestaltung. Sie lernen die Chancen bzw. Probleme beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit kennen und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

In der Projektarbeit soll sowohl berufsrelevantes Wissen für die Studenten der klassischen Berufsfelder vermittelt werden als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten werden, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education-Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln.

Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt werden. Die Studenten sollen einen umfassenden Einblick in Berufe und deren Anforderungen und Aufgaben erhalten. Es finden im einzelnen Angebote im Bereich Bewerbertraining, Selbstpositionierung, Recht und Steuern, Management-Fähigkeiten sowie Selbststeuerung (eigenständige Gestaltung des beruflichen Umfelds) statt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (4 Termine à 2,5h pro Semester),
- Projekt ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs entsprechend den Angeboten des Studienführers).

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- dem Nachweis einer Teilnahme an einem Projekt sowie an der Vorlesung

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition)

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Modul Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul widmet sich der Student der Erstellung der Bachelorarbeit. Er beherrscht grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung innerhalb des von ihm gewählten Fachgebietes selbstständig schriftlich zu bearbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Tutorium „Einführung in die Erstellung einer schriftlichen Arbeit“ (0,75 SWS) in Form einer Blockveranstaltung in einem Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfungen „Musikalische Theorie und Historie 1“ und „Musikalische Theorie und Historie 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ und für Studenten im Bereich IGP die bestandenen Modulprüfungen „Musikpädagogik 1“, Musikpädagogik 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus der Bachelorarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang JRP.
Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden, die Note ergibt sich aus der Benotung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.